

# Inhalt

Die Geschichte des deutschen Staatsbegriffs . . . . .	9
Die historische Bedingtheit des Staatsbegriffs . . . . .	10
Die Entstehung des modernen Staates . . . . .	12
Absolutismus und Aufklärung . . . . .	15
Der Staatsbegriff des klassischen Liberalismus . . . . .	16
Konservative Staatsbegriffe . . . . .	18
Volksgeisttheorie und historische Rechtsschule . . . . .	23
Der Staat als „Organismus“ . . . . .	25
Der Staat als „sittliches Reich“ . . . . .	27
Die Wendung zum „Realismus“ . . . . .	29
Die rechtspositivistische Staatsauffassung . . . . .	31
Staat und Gesellschaft . . . . .	33
Sozialismus und Staat . . . . .	35
Konservatives Staatsdenken in der Weimarer Republik	37
Der „totale Staat“ . . . . .	40
Vier Sünden der deutschen Staatstheorie . . . . .	41
Die Staatsauffassung der Kirchen . . . . .	43
Neoliberalismus in der Bundesrepublik . . . . .	46
Der „technische Staat“ . . . . .	48
Die „praktische Wissenschaft von der Politik“ . . . . .	49
Der Staat als Klassenstaat . . . . .	51
Quellenauszüge . . . . .	55
Aufgeklärte und liberale Staatstheorien . . . . .	55
<i>Johann Heinrich Gottlob Justi (55) — Immanuel Kant (57) — August Ludwig von Schlözer (63) — Wilhelm von Humboldt (66) — Jakob Friedrich Fries (68) — Karl von Rotteck (70) — Robert von Mohl (78)</i>	
Konservativ-organische Staatstheorien . . . . .	84
<i>Karl Ludwig von Haller (84) — Adam Heinrich Müller (88) — Johann Caspar Bluntschli (93) — Constantin Frantz (99) — Otto von Gierke (103) — Hugo Preuss (108) — Othmar Spann (113)</i>	

Kirchlich-religiöse Staatstheorien . . . . .	117
<i>Friedrich Julius Stahl (117) — Otto Schilling (123) — Karl Barth (127) — Friedrich Gogarten (132) — Johannes Messner (135) — Helmut Kuhn (138) — Helmut Thielicke (144)</i>	
Konservativ-etatistische Staatstheorien . . . . .	152
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel (152) — Lorenz von Stein (158) — Heinrich von Treitschke (165) — Max von Seydel (169) — Oswald Spengler (172) — Hans Freyer (175) — Theodor Eschenburg (180) — Herbert Krüger (184) — Helmut Schelsky (187)</i>	
Geschichtliche Staatstheorien . . . . .	194
<i>Karl Friedrich von Savigny (194) — Friedrich Christoph Dahlmann (1977) — Leopold von Ranke (202)</i>	
Soziologische Staatstheorien . . . . .	205
<i>Ludwig Gumplowicz (205) — Georg Jellinek (211) — Max Weber (216) — Hans Nawiasky (221) — Alexander Rüstow (224) — Ossip K. Flechtheim (228)</i>	
Rechtspositivistische Staatstheorien . . . . .	233
<i>Carl Friedrich Wilhelm von Gerber (233) — Paul Laband (237) — Conrad Bornhak (242) — Hans Kelsen (244)</i>	
Totalitär-faschistische Staatstheorien . . . . .	252
<i>Friedrich Ratzel (252) — Ferdinand Tönnies (255) — Ernst Kriedte (258) — Rudolf Smend (259) — Otto Maull (265) — Carl Schmitt (269) — Alfred Rosenberg (275)</i>	
Sozialistische Staatstheorien . . . . .	278
<i>Johann Gottlieb Fichte (278) — Karl Marx (284) — Friedrich Engels (290) — Ferdinand Lassalle (297) — Ernst Bloch (301) — Hermann Heller (305) — Wolfgang Abendroth (310) — Leo Kofler (314)</i>	
Anmerkungen . . . . .	322
Deutschsprachige Literatur zum Staatsbegriff und zur Geschichte der politischen Ideen . . . . .	335